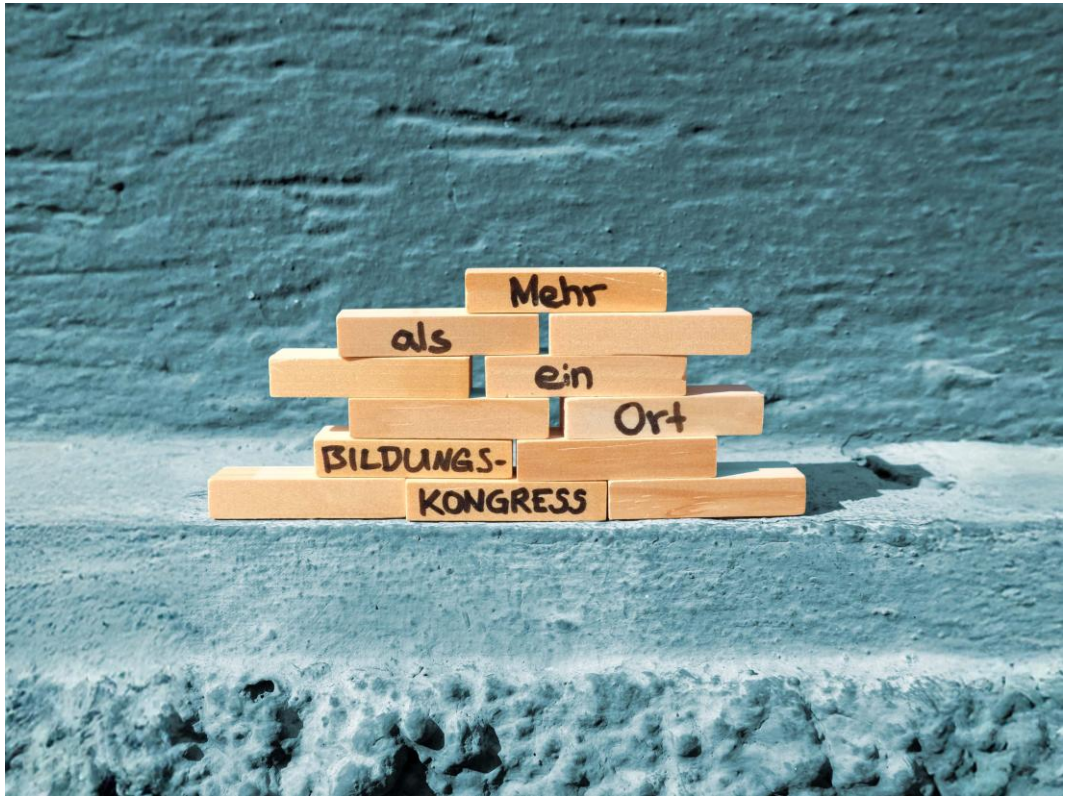
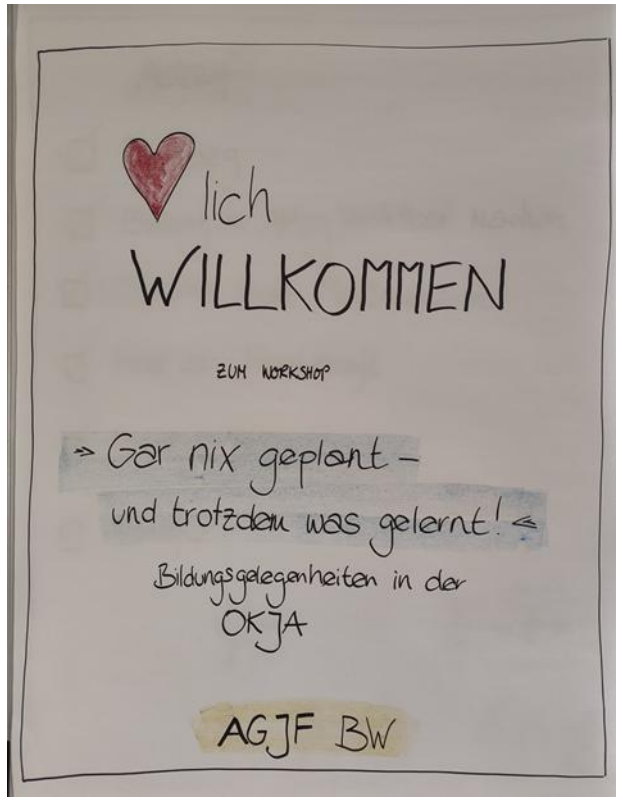
ARBEITSGEMEINSCHAFT JUGENDFREIZEITSTÄTTEN Baden-Württemberg e.V.

AKADEMIE DER JUGENDARBEIT Baden-Württemberg

Gar nix geplant und trotzdem was gelernt- Bildung im Offenen Betrieb sichtbar machen



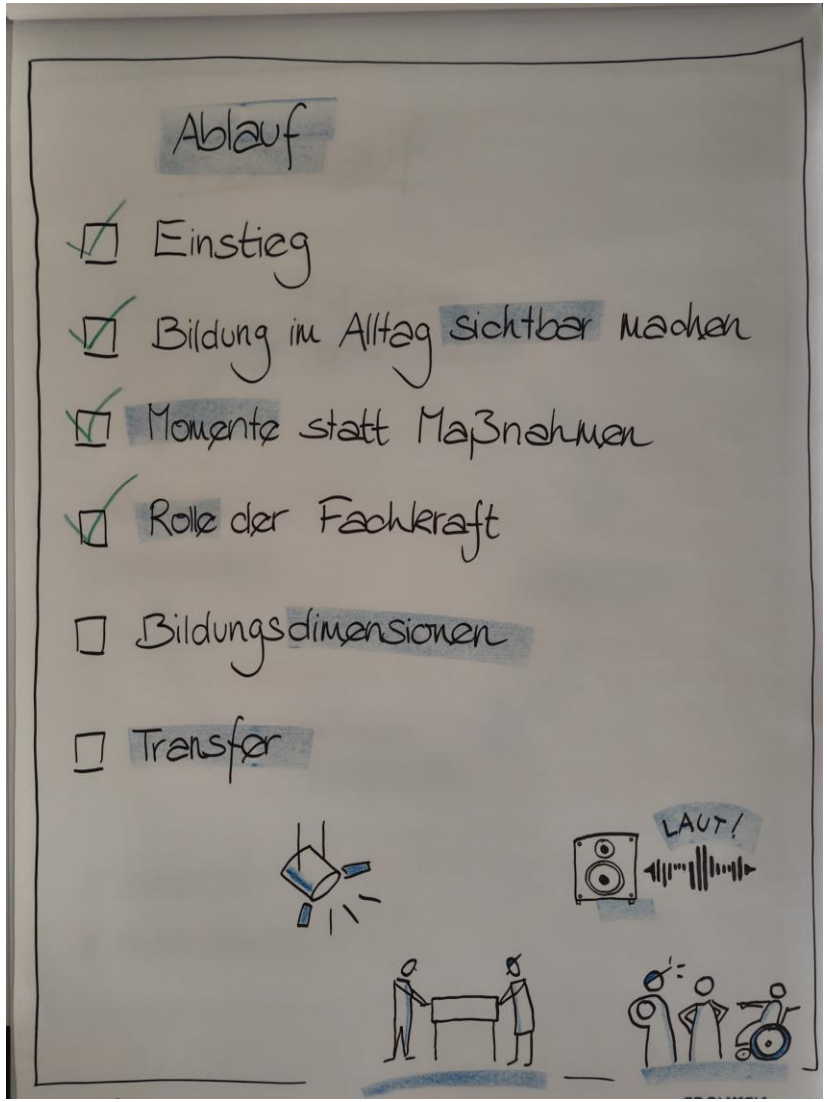


Sabine Pester & Torsten Hofmann AGJF BW

12.05.2026

ARBEITSGEMEINSCHAFT JUGENDFREIZEITSTÄTTEN Baden-Württemberg e.V.

AKADEMIE DER JUGENDARBEIT Baden-Württemberg



Darum geht es heute

Bildung in Einrichtungen der OKJA

Wann findet bei uns Bildung statt?

- Im Angebot
- Im Projekt
- Zwischendurch



geralt-ai-generated-8800026_1920.png

Einzelarbeit 10‘

Skizziere deinen Offenen Bereich und ggf. weitere Räume deiner Einrichtung mit Vorhalteleistungen.

Überlege und notiere: Warum halten wir diese Angebote vor? Was passiert bei diesen Angeboten? Wie findet dort Bildung statt?

Bildungsverständnis

Der Begriff BILDUNG in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit meint ein **subjektorientiert**es, **prozessorientiert**es und **lebensweltbezogen**es Verständnis von Bildung, das vor allem als **Selbstbildungsprozess** junger Menschen in freiwilligen, alltagsnahen Erfahrungsräumen verstanden wird.

Momente statt Maßnahmen – ein Perspektivwechsel

Bildung im Offenen Betrieb ist

- situativ
- informell
- Beiläufig



Meine 2. Heimat- das Juz, 2. Auflage, S. 24

ARBEITSGEMEINSCHAFT JUGENDFREIZEITSTÄTTEN Baden-Württemberg e.V.

AKADEMIE DER JUGENDARBEIT Baden-Württemberg

Was passiert hier?

In diesen Situationen zeigen sich

- Aushandlungsprozesse
- Mitbestimmung
- Selbstwirksamkeit
- Verantwortungsübernahme
- Soziale Dynamiken
- …











Alle Fotos auf dieser Seite aus „Meine 2. Heimat- das Juz", 3. Auflage

Rolle der Fachkraft

- beobachten bewusst -> *Wahrnehmungsarbeit*
- erkennen Bildungsprozesse
- deuten Situationen fachlich
- setzen gezielte Impulse
- halten sich zurück, wo möglich



Begleitung statt Steuerung

Beobachtung schärfen

Mögliche Beobachtungsfragen

- Wer beteiligt sich – und wer nicht?
- Welche Rollen entstehen in der Gruppe?
- Wie werden Entscheidungen getroffen?
- Wie verlaufen Konflikte?
- Wer probiert Neues aus?



https://pixabay.com/de/vectors/lupe-konvex-werkzeug-vergr%c3%b6%c3%9ferung-24270/

genau hinschauen – auch auf leise Prozesse

SP

Beobachtung versus Bewertung

Beobachtung
„Zwei Jugendliche diskutieren laut über Musik."

Bewertung
„Die verhalten sich gegenseitig respektlos."

Ziel
Beschreiben statt vorschnell einordnen

Bildungsdimensionen

Mögliche Bildungsprozesse

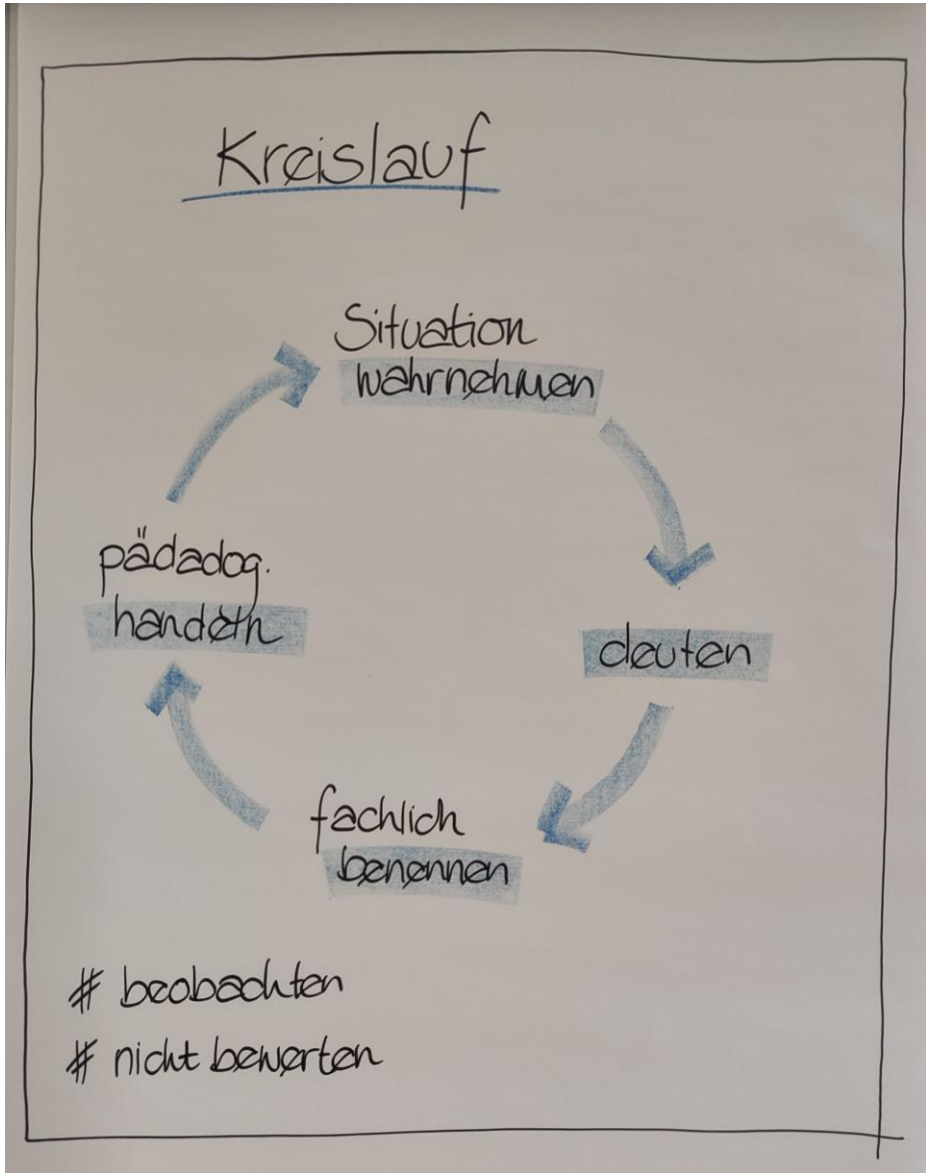
- Demokratiebildung
- Konkrete Alltagsbildung
- Selbstwirksamkeit
- soziale Kompetenzen
- Konfliktfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit
- Menschenrechtsbildung

Diese zeigen sich im Alltag – oft gleichzeitig.

ARBEITSGEMEINSCHAFT JUGENDFREIZEITSTÄTTEN Baden-Württemberg e.V.

AKADEMIE DER JUGENDARBEIT Baden-Württemberg

Von der Beobachtung zur pädagogischen Handlung



Sprachfähig werden

Alltagssituation	Bildungsprozess
Jugendliche hören Musik	Jugendliche gestalten Aushandlungsprozesse und treffen gemeinsame Entscheidungen
Gespräch am Tresen	Reflexion persönlicher Erfahrungen und Entwicklung von Ausdrucksfähigkeit

OKJA braucht eine Sprache, die diese Wirkungen beschreibbar macht.

Transfer

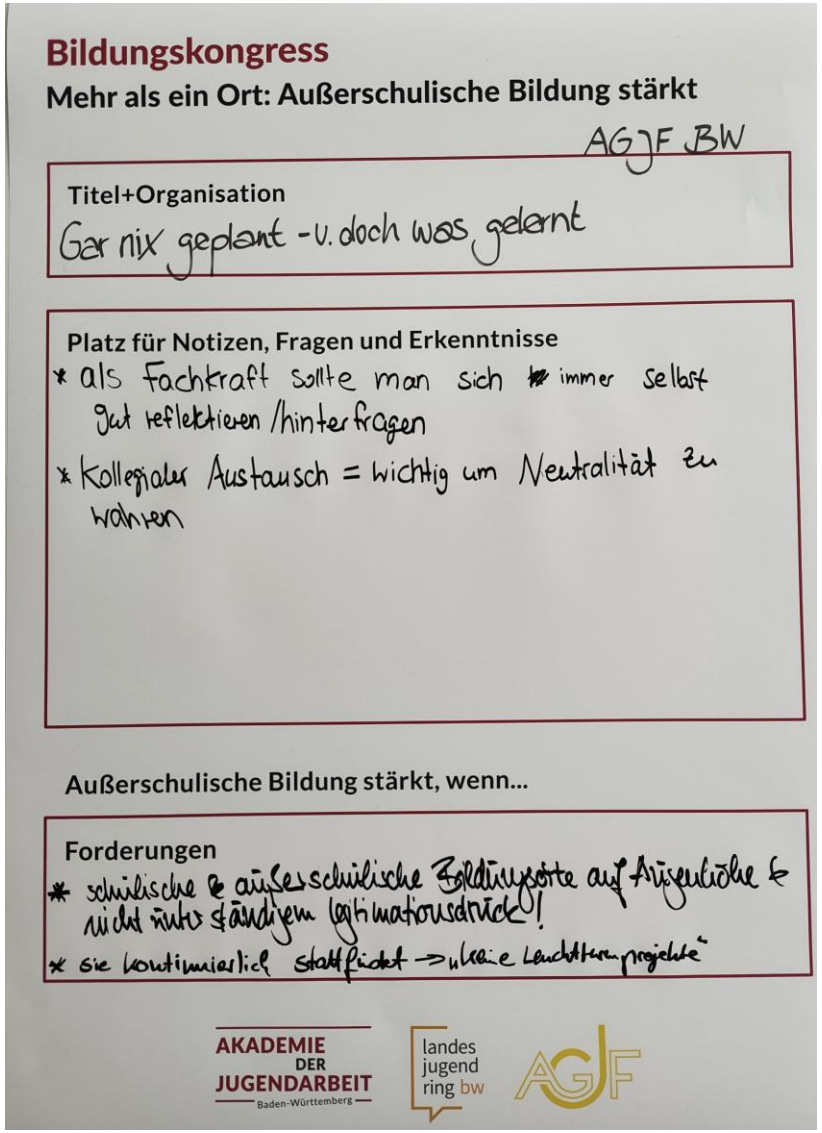
Mögliche Reflexionsfragen

- Was habe ich heute neu gesehen?
- Welche Situationen nehme ich bewusster wahr?
- Wie kann ich Bildungsprozesse benennen?

Impuls

Ein konkreter Moment für morgen – was beobachte ich gezielt?

Forderungen der außerschulischen Bildung



SP

Kontakt

AGJF BW

Sabine Pester

0711 / 89 69 15-34

s.pester@agjf.de

AGJF BW

Torsten Hofmann

0711 / 89 69 15-16

t.hofmann@agjf.de